



Im Lied «met Gott verbonde»

Nach einer Pause letztes Jahr sind die Aarauer Kirchen Ende September wieder gemeinsam mit einem Stand am Markt Aargauer Gewerbetreibender (MAG) vertreten. Dieses Jahr geht es musikalisch zu und her.



Postkartenfoto zum Lied «Ein neuer Morgen»

Foto: zVg

«Chele bi de Lüüt – met Gott verbonde» – das ist das Motto vom Stand der Kirchen am Markt Aarauer Gewerbetreibender (MAG) in diesem Jahr. Der erste Teil «Chele bi de Lüüt» war schon 2023 unser Motto. Der zweite Teil «Met Gott verbonde» war uns wichtig, weil wir alle, ob römisch-katholisch, christkatholisch, methodistisch, ob als Heilsarmee, Minoritätsgemeinde, Vineyard, neuapostolische Kirche oder Reformierte, mit dem Wunsch unterwegs sind, mit Gott in Verbindung zu bleiben. Es mag manche Unterschiede darin geben, wie wir diesen Weg in unseren Traditionen ausgestaltet haben.

Was aber für alle dazu gehört: Musik. Das gemeinsame Singen von Liedern ist aus dem Leben unserer Kirchen nicht wegzudenken. Manchmal eher laut und fröhlich, lobend und staunend, ein andermal leise und bedächtig, bittend und hoffend. Lieder schaffen innerhalb unseres gemeinsamen Feierns Raum für unsere individuellen Gefühle in unserer Beziehung zu Gott.

Deshalb haben für dieses Jahr alle mitwirkenden Kirchen jeweils ein Lied ausgewählt, das für ihre Art zu feiern typisch ist. Für die reformierte Kirche handelt es sich um den Kanon «Ein heller Morgen ohne Sorgen» (RG 578). Hier noch einmal der Text:

*Ein heller Morgen ohne Sorgen
folget der düsteren Nacht,*

*nach Dunkel und Schatten leuchten
die Matten,
die Flur und der Wald erwacht.
Des Schöpfers Macht hat Licht gebracht.*

Es mag Menschen geben, die sich von diesem Text nicht angesprochen fühlen. Vielleicht steht, was wir gerade singen, im Hinblick auf unsere persönliche Situation quer in der Landschaft, kämmt unser Befinden gegen den Strich. So wie Musik ein Schlüssel zu unseren Herzen ist, lässt sich das, was wir singen, nicht komplett davon abkoppeln, wie und wo wir gerade in unserem Leben stehen.

«Ein heller Morgen ohne Sorgen» – ja von wegen! Welcher Morgen ist schon ohne Sorgen? Nicht umsonst hat selbst Jesus darauf hingewiesen, dass jeder Tag seine eigene Last hat.

Inspiziert vom Psalm

Ich persönlich bin beileibe kein Freund verordneter Sorglosigkeit. Trotzdem ist dieser Kanon eines meiner Lieblingslieder aus dem Gesangbuch. Nicht nur, weil ich diese einfache Form von Mehrstimmigkeit beim gemeinsamen Singen enorm schätze. Auch nicht, weil es ein urreformiertes Lied ist, verfasst und komponiert vom Dirigenten, Chorleiter und Komponist Willi Gohl. Sondern gerade wegen seines Textes, der an manchem wolken- und sorgenverhangenen Morgen

auf den ersten Blick eher unpassend wirken mag. Nein, nicht jeder Morgen ist hell und ohne Sorgen, aber jeder düsteren Nacht folgt der Morgen.

Die Vermutung liegt nahe, dass Willi Gohl sich beim Verfassen seines Liedes von den Worten von Psalm 30 inspirieren liess: «Denn sein Zorn währt einen Augenblick, ein Leben lang seine Gnade; am Abend ist Weinen, doch mit dem Morgen kommt Jubel» (Ps 30, 6).

Auf das Weinen des Abends und der Sorgen der Nacht folgt ein neuer Morgen, mit dem Licht eines neuen Tages. Wie der Psalm erinnert uns das Lied daran, dass die düstere Nacht kein Dauerzustand ist – auch wenn sie sich manchmal länger hinziehen mag. Letztlich kommt ein neuer Morgen, an dem Dunkel und Schatten dem Licht unseres Schöpfers und Herrn weichen müssen.

Und welche Lieder haben die anderen Kirchen gewählt? Das wird hier noch nicht verraten. Aber

Kommen und Zuhören lohnt sich immer. Neben den Liedern kommt auch noch ein virtuelles Carillon (Glockenspiel) zum Einsatz, auf dem man sogar selbst spielen kann. Ausserdem gibt es für jedes Lied eine Postkarte mit Text, dazu passendem Bild und einem QR-Code, über den das Lied angehört werden kann. «Unser» Lied wurde dabei übrigens spontan an einer Probe von unserer Kantorei eingesungen und aufgenommen.

«Chele bi de Lüüt, verbonde mit Gott»: Kommen Sie am MAG am Stand unserer Kirchen vorbei! Wer weiss, was für ein Lied bei Ihnen anklingen mag.

Michael Wiesmann, Pfarrer

Markt Aarauer Gewerbetreibender
Donnerstag, 25. September
bis Sonntag, 28. September
Altstadt

Monatsspruch

GOTT IST UNSRE ZUVERSICHT UND STÄRKE.

Ps 46,2

Editorial

Von Flug- und anderer Scham

Vor Kurzem sagte jemand zu mir: «Ich fliege mit meiner Familie über den Atlantik und habe richtige Flugscham». Als diese Person das Wort «Flugscham» aussprach, merkte ich, dass es ihr wirklich nicht recht war, so weit zu fliegen. Damit ist sie nicht allein. 2019 wurde «Flugscham» zum Deutschschweizer Wort des Jahres und wurde mittlerweile in den Duden aufgenommen.

Nicht alle Vielflieger schämen sich deswegen. Microsoftgründer Bill Gates, der sich gern als engagiert für die Überwindung der Klimakrise gibt, wurde einmal auf seine 200 000 Flugmeilen pro Jahr angesprochen. Er sprach dann lapidar von «schuldigem Vergnügen», als ob es sich um übermässigen Schoggigenuss handelte. Ein echter Gewissenskonflikt sieht anders aus.

Jede und jeder von uns hat sich im Leben schon einmal für etwas geschämt, was er oder sie getan oder zugelassen hat. Nun wird das Repertoire der potenziellen Schamanlässe um das Fliegen erweitert. Die Betroffenheit der eingangs erwähnten Person war echt und rief auch bei mir Respekt hervor. Es zeugt von einer grossen Portion Mut und Selbstbewusstsein, zu etwas zu stehen, dessen man sich schämt, weil es gegen die eigenen Werte geht.

Um eine andere Art von Scham geht es beim Apostel Paulus, der in seinem Römerbrief schon in den ersten Versen schreibt: «Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben.» (Römer 1, 16). Paulus steht ohne Wenn und Aber für die Botschaft, das Evangelium ein. Obwohl er weiss, dass dieses Bekenntnis in der römischen Welt nicht mit Wohlwollen aufgenommen wird.

Auch heute braucht es unter Umständen Mut, sich zum eigenen Glauben zu bekennen. Und nur, wenn man den eigenen Glauben tatsächlich als hilfreich erlebt, wird man sagen können «ich schäme mich nicht, zu glauben».

Scham ist nicht nur negativ. Bei der Flugscham wusste die Person, dass Fliegen eigentlich nicht mit ihren Werten vereinbar ist. Weniger Fliegen ist für sie gerade nicht möglich, es wird aber angestrebt. Paulus gehört zu einer nicht akzeptierten Minderheit und steht für ihr Anliegen gerade. Wofür stehen wir gerade, wenn's drauf ankommt?



Dagmar Bujack
Pfarrerin

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat in ihrer Sitzung vom 14. August unter anderem folgende Themen behandelt:

- Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung (KGV) vom Juni 2025 wurde zuhänden Winter-KGV verabschiedet.
- Die Kreditabrechnung der Reparatur der Hauptorgel wurde zur Genehmigung durch die KGV verabschiedet und der entsprechende Schlussbericht wurde mit einem grossen Dank an Margrit Schärer zur Kenntnis genommen.
- Vorschläge für ein neues Mitglied der Kirchenpflege wurden dikutiert.
- Nach Evaluation wurde entschieden, dass nach der Pensionierung von Marianne Weymann ab 2026 Sandrine Knechtli im Rahmen ihrer Selbständigkeit die Aufgabe und Verantwortung für die Gemeindebeilage «reformiert informiert» übernimmt. Sandrine Knechtli ist bei der Entscheidung für die Nachfolge ordnungsgemäss in den Ausstand getreten.
- Daniel Hess nimmt als Vertreter der Ref. und Kath. Kirchgemeinden ab 2026 Einsitz in der Alterskommission der Stadt Aarau.
- Der Gottesdienst- und Kollektenplan 2026 wurde genehmigt.
- Die Arbeitsgruppe der Kirchenpflege informierte über den aktuellen Stand der Dinge zum Strategieprozess.
- Die formellen Rahmenbedingungen (Anzahl Mitglieder in Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission, Stellenprozente Ordinierte, Delegationsprinzip) wurden für die Gesamterneuerungswahlen 2026 geklärt. Es gibt keine Veränderung.

Amtshandlungen

Taufen

Liara Livi Schaad
Tochter von Marco und Miriam Schaad
wohnhaft in Oberkulm

Leano Erdin
Sohn von Matthias und Sandra Erdin
wohnhaft in Gansingen

Todesfälle

Rosa Meier
wohnhaft gewesen in Aarau
gestorben im 84. Lebensjahr

Oswald Ernst Hennig
Bahnhofstrasse 90
gestorben im 97. Lebensjahr

Hilda Olga Müller
Effingerweg 9
gestorben im 88. Lebensjahr

Heidy Wegmann
Aarepark 3b
gestorben im 93. Lebensjahr

Greti Stettler
Golattenmattgasse 37
gestorben im 87. Lebensjahr

Regula Bertha Kästner
Hintere Bahnhofstrasse 90
gestorben im 96. Lebensjahr

Ruth Hirsbrunner
Effingerweg 9
gestorben im 98. Lebensjahr

Erika Lilli Gruner
Oberholzstrasse 32
gestorben im 83. Lebensjahr

Senioren

Mittwoch, 10. September, 14.30 Uhr, GZ Telli

Kultur am Nachmittag

«Brot ist nicht gleich Brot»
Mit Brot-Sommelier Peter Kasimow

Schon früh erkannten Menschen die Magie des Zusammenwirkens von Mehl, Wasser und Zeit. Brot, dieses vermeintlich alltägliche Gebäck, erzählt Geschichten, verbindet Kulturen und begleitet die Menschen seit Jahrtausenden. Doch was macht ein Brot wirklich besonders?

Der Brot-Sommelier und Bäckermeister Peter Kasimow übt seinen Beruf seit über fünfzig Jahren mit Leidenschaft aus. Für ihn bedeutet Brot Handwerk, Tradition und Emotion. In seinem Vortrag zeigt er, warum Qualität, Nachhaltigkeit, Zeit und gute Zutaten den Unterschied machen, warum Brot gesund ist und wie es mehr sein kann

als nur ein Grundnahrungsmittel. Anschliessend an den Vortrag gibt es für alle Gäste Kaffee und ein Gebäck direkt aus Kasimows Backstube.

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialarbeiterin

Der Gautschi-Kleinbus fährt ab Senevita Gais 13.40 Uhr, ab Herosé 13.45 Uhr, ab Bullingerhaus 13.50 Uhr, ab Walthersburg 13.55 Uhr, ab Golatti 14.00 Uhr, ab Zwinglihaus 14.10 Uhr. Rückfahrt 16.30 Uhr



Brot-Sommelier Peter Kasimow

Foto: zVg

Mittwoch, 17. September, 14.30 Uhr, Bullingerhaus

Tanzen für Senioren und Señoritas

Im Sitzen oder Stehen mit der Instruktorin Trudi Moser

Ohne dass Sie es merken, werden die Beweglichkeit verbessert, der Körper gelockert, die Lebensgeister geweckt und die Alltagssorgen vergessen. Eine äusserst kompetente Instruktorin, kreative Materialien und Rhythmen aus der ganzen Welt

begleiten Sie dabei. Mitmachen ist alles, egal ob jede Bewegung exakt stimmt. Kommen Sie vorbei und lachen Sie mit.

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialarbeiterin

Anmeldung bis am Vortag bei Trudi Moser (Tel. 062 844 30 27)
Kostenbeitrag: Fr. 10.- / Person



Rückblick auf den Sommer



«heiss+heilig» macht Ferien ...



... aber nicht «Gemeinsam statt einsam» (Kartause Ittingen, 17. Juli) ...



... und der gewohnte Gottesdienst in den HEKS-Gärten findet natürlich auch statt.

Fotos: ref_aarau, Dagmar Bujack, Marianne Weymann

Kollekten

Heilsarmee Obstgarten Rombach	470.13
HEKS - Neue Gärten	362.00
Krebsliga Aargau	60.30
Mission 21- Inklusive	
Berufsbildung für vulnerable	
Jugendliche in Tansania	224.73
Ref. Kirchgemeinde Aarau	
Schweizer Kirche in London	163.16
Stiftung Hof Rickenbach	224.73



FLICK KAFFI

Dienstag, 23. September, 14.00 – 17.00 Uhr
Haus zur Zinne

Falls Sie Ihre Kleider nicht selbst flicken können oder keine Zeit dazu haben, bietet das Flick Kaffi Abhilfe. Gemeinsam schreiben wir NACHHALTIGKEIT gross!

Kosten: Freiwillige Beiträge werden sehr begrüsst.
Für weitere Informationen:
Cilia Zeltner-Staffelbach,
Tel. 062 836 60 81,
cilia.zeltner@ref-aarau.ch.

Musik

Samstag, 13. September, 19.30 Uhr, Stadtkirche

Singalong-Konzert

Im Rahmen des Aargauer Kirchenfestes

Welche Chorsängerin und welcher Chorsänger kennt nicht das «Ave verum» von Mozart, «Verleih uns Frieden gnädiglich» von Felix Mendelssohn Bartholdy oder «Jesus bleibet meine Freude» von Johann Sebastian Bach? Beim «Singalong-Konzert» besteht die Möglichkeit, diese Chorwerke mitzusingen. Voraussetzungen gibt es keine: die Lust am Singen zählt.

Seien Sie Teil dieses grossen ad-hoc-Chores! Unter der Leitung von Dieter Wagner, begleitet von Iona Haueter an der Orgel und Andreas Hausammann am e-Piano. Wer nicht selbst singen will, kann auch einfach die Wohlklänge der vielen Sängerinnen und Sänger geniessen.

Dieter Wagner, Kantor



Bild: Pixabay

Sonntag, 28. September, 17.00 Uhr, Stadtkirche

Benefizkonzert Ukraine

«Von Venezia nach Dresden»



Aurore Baal (Orgel), Martin Chiang (Dulzian), Shio Oshita (Geige) und Yu Ma (Traversflöte) spielen Werke aus Italien und Deutschland aus dem 17. Jahrhundert. Die Kollekte kommt dem Verein Haliciana Schola Cantorum zugute. 2015 gegründet, ist es sein Ziel, kulturelle Brücken zwischen West- und Osteuropa zu bauen. Er hat in den letzten Jahren unter anderem Workshops, Meisterkurse, Symposien und Konzerte veranstaltet, die sowohl in der Ukraine als auch in der Schweiz stattgefunden haben.

Mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine sind diese Aktivitäten der Nothilfe gewichen. Zum Beispiel wurden verschiedene medizinische Geräte für regionale Krankenhäuser angeschafft und der Bau eines Luftschutzbunkers für die Musikschule in Yavoriv ermöglicht. Es ist dem Verein auch ein Anliegen, dass Kinder sich trotz Angst und Krieg kreativ entfalten können. Deshalb unterstützt er Musik- und Sportprojekte an Schulen. Mit Benefizkonzerten, privaten Initiativen und Spenden wird hierfür Geld gesammelt.

Aurore Baal, Organistin

Für mehr Informationen:
www.haliciana.com

PERSONEN

Sonja Widmer ist pensionierte Sozialdiakonin. Sie übernimmt ab September bis Ende Jahr als Stellvertreterin von Samuel Wagner Aufgaben in den folgenden Bereichen: Gemeinsam statt einsam, Mittagstisch, Besuchsgruppe Jubilare, Anlass 90+, Passantenhilfe, «11 im Bulli». Wir heissen Sonja Widmer herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Gelingen für ihr Engagement bei uns!

Der neue Hauptorganist **Ilja Völlmy** wird am 1. November seine Stelle bei uns antreten. Sein Pensum beträgt rund 50 %. Eine ausführliche Vorstellung gibt es in der Dezember-Nummer von «reformiert informiert».

Gemeinschaft

Freitag, 19. September, 9.30 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 4

ACHTUNG: DIESMAL NICHT AM DONNERSTAG!

Gemeinsam statt einsam

Centre Albert Anker Ins

Das Centre Albert Anker in Ins im Kanton Bern ist dem Leben und Werk des Malers Albert Anker gewidmet. Es wurde im Juni 2024 eröffnet und umfasst das ehemalige Wohnhaus der Familie Anker und den 2022 gebauten Pavillon im Garten.

Wir fahren am Südufer des Bielesees an den Gemüsefeldern des Grossen Moos vorbei und besuchen die Ausstellung im Wohnhaus von Albert Anker.

Anker hat nicht nur gemalt, er hat auch gesammelt. Einen Teil seiner Japansammlung Chirimene Drucke (japanische Farbholzschnitte), Vasen und Lackprodukte, kön-

nen wir im neu erstellten Pavillon bewundern.

Nach der Besichtigung werden wir im Garten oder unter dem grossen Dach des schönen Bauernhauses picknicken.

Dagmar Bujack, Pfarrerin

Aarau SBB ab 9.30 Uhr, Gleis 4
Rückkehr: Ins Dorf ab 15.36 Uhr,
Aarau an 17.29 Uhr
Billett bitte selber lösen: Ins Dorf re-
tour Fr. 19.- (Halbtax)
Eintritt Museum: AHV Fr. 12.-, Raif-
feisenkarte Fr. 5.-
Für weitere Informationen:
Lisbeth Flück, Tel. 062 824 14 95



Porträtausstellung im Centre Albert Anker

Foto: Wikimedia/Parpan05

Sonntag, 14. September,
13.30 Uhr, Aarau SBB Gleis 4

«Am Sunntig nid elei»

Zweiter Anlauf: Solothurn – Verenaschlucht mit Einsiedelei

Am 15. Juni wurde unser Ausflug nach Solothurn durch ein Gewitter vereitelt, deshalb probieren wir es jetzt noch einmal. Wie geplant steigen wir in Solothurn in den Bus Nr. 4 Richtung Rüttenen zur Haltestelle Kantonsschule. Von da ist es nicht mehr weit zum Eingang der Schlucht, und nach etwa vierzig Minuten erreichen wir das gemütliche Restaurant mit Garten am Ende der Schlucht. Der Höhenunterschied beträgt nur vierzig Meter. Wer nicht wieder zurück durch die Schlucht spazieren will, erreicht in fünfzehn Minuten das Dorf Rüttenen und kann dort den Bus nehmen.

Melchior Schärli

Aarau SBB ab: 13.30 Uhr Gleis 4
Für weiter Informationen:
Melchior Schärli, Tel. 078 667 18 09



Verenakapelle

Foto: Wikimedia

Instagram

Unsere Gemeinde ist auch in den sozialen Medien aktiv. Dieses Jahr zeigen wir Ihnen jeden Monat einen Instagram-Post von uns.



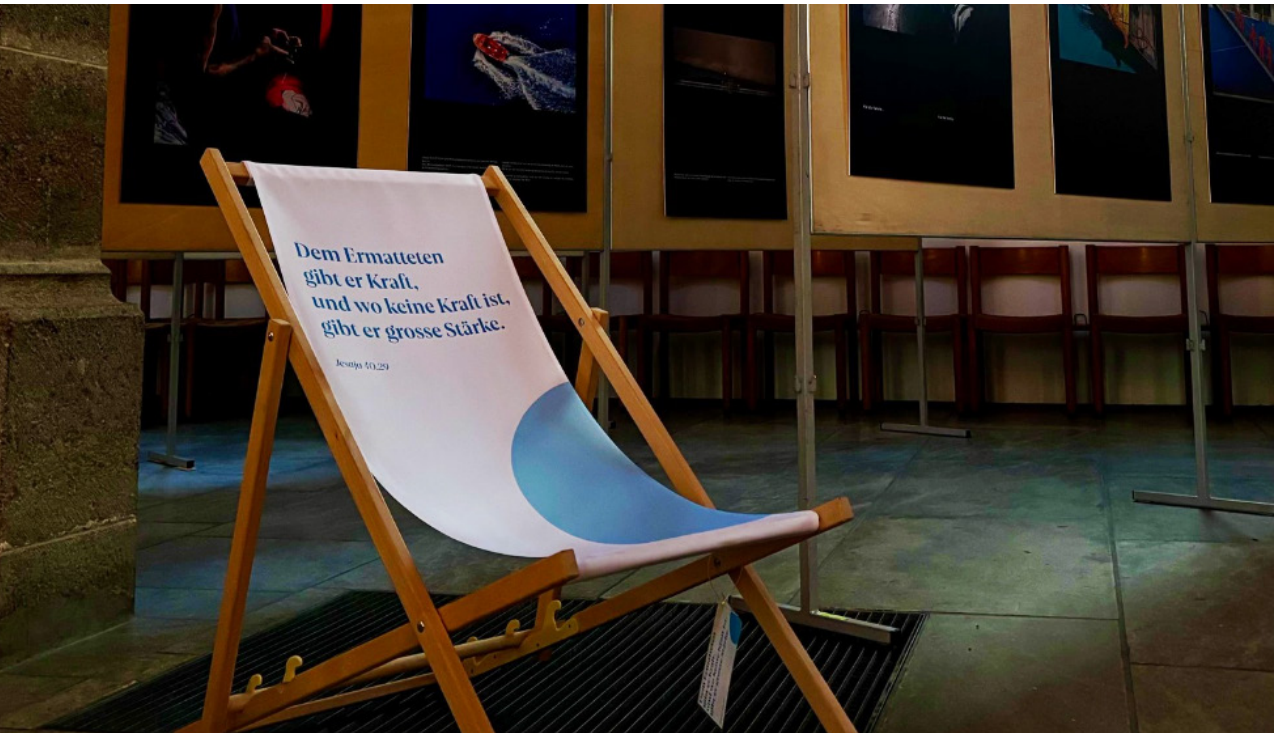
ref_aarau



FOLLOW US ON



LIKE US



Post vom 11. Juli: «Dem Ermatteten gibt er Kraft ...» (Jesaja 40, 29). – Ein Ort der Ruhe, mitten im Kirchenraum. Während der Sommerferien laden Liegestühle mit stärkenden Bibelversen zum Innehalten und Durchatmen ein. Komm vorbei, nimm Platz, finde Ruhe.»

Stadtkirche

So 31. Aug. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Michael Wiesmann über Hiob 23,1-17: «Gott würfelt nicht... oder etwa doch?» Mit Verabschiedung von Aurore Baal und Taufe von Ronja Falck An der Orgel: Aurore Baal Kollekte: Mission 21, Sternenberg Palästina Kirchenkaffee
Mi 3. Sept. 19.30 Uhr	Stille, Brot und Wein Ein geistlicher Tagesrückblick
So 7. Sept. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Heinz Schmid über Matthäus 13, 44 -46: «Perlensuche» Mit Taufe von Evelyn Keller An der Orgel: Diana Voronetskaya Kollekte: Heimgarten Aarau (kantonal) Kirchenkaffee
Sa 13. Sept. 19.30 Uhr	Singalong-Konzert Im Rahmen des Aargauer Kirchenfests www.aargauer-kirchenfest.ch Siehe Seite 15
So 14. Sept. 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Im Rahmen des Aargauer Kirchenfests Mit Pfrn. Irina Schweighoffer-van Bürck An der Orgel: Johannes Fankhauser www.aargauer-kirchenfest.ch
Mi 17. Sept. 19.30 Uhr	Stille, Brot und Wein Ein geistlicher Tagesrückblick
So 21. Sept. 10.00 Uhr	Ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Abendmahl Thema: «Mache dich auf und werde Licht!» (Jesaja 60,1-11) Mitwirkung: Michael Wiesmann, Myroslava Rap (röm.- kath.), Lukas Merz (EMK), Lenz Kirchhofer (christkath.), Debora Galeuchet (Heilsarmee), Martial Sollberger (Minori- tätsgemeinde), Boris Eichenberger (Vineyard Aarau) Musik: Ökumenischer Projektchor (Leitung: Dieter Wagner) Apéro
So 21. Sept. 19.00 Uhr	Taizéfeier Eine Abendfeier mit Taizéliedern, Lesungen aus der Bibel in verschiedenen Sprachen, Gebeten und Stille
Sa 27. Sept. 19.30 Uhr	Konzert Antonín Dvořák: «Stabat Mater» für Soli Chor und Orchester Cappella dei Grilli, Camerata Da Vinci Basel, Solisten, Enrico Fischer (Leitung) www.cappella-dei-grilli.ch / Eintritt
So 28. Sept. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Heinz Schmid über Markus 9,14-29: «Anfänger im Glauben» An der Orgel: Daniel Pochwala Kollekte: HEKS, Hilfe für syrische Flüchtlingsfamilien im Libanon Kirchenkaffee
So 28. Sept. 17.00 Uhr	Benefizkonzert für die Ukraine «Von Venezia nach Dresden». Werke aus Italien und Deutschland aus den 17. Jahrhundert Mit Aurore Baal (Orgel),Martin Chiang (Dulzian), Shio Oshita, (Geige), Yu Ma (Traversflöte) Siehe Seite 15

Streaming
Die Sonntagsgottesdienste in der
Stadtkirche können live auf dem
Youtube-Kanal der Gemeinde mitver-
folgt oder nachgeschaut werden
(nicht in den Schulferien).

reformiert.

Jetzt abonnieren
reformiert.info/newsletter

IMPRESSUM
«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der
Reformierten Kirchgemeinde Aarau
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13,
5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch
Auflage: 3500 Exemplare | Druck: Druckzentrum DZZ Zürich
Redaktionsschluss Oktober-Ausgabe: Mittwoch, 10. September

Gruppen und offene Angebote

Kinder und Jugendliche

SINGE MIT DE CHLINE
Dienstag, 2., 9., 16., 23. und 30. Sept.
9.30 und 10.00 Uhr, Stadtkirche
Donnerstag, 4., 11., 18. und 25. Sept.
9.30 und 10.00 Uhr, Stadtkirche

GIRLS NIGHT
Samstag, 6. September
17.00 Uhr, Jugendraum Zinne

Erwachsene

HEISS + HEILIG – KAFFEE AM KIRCHPLATZ
Dienstag, 2., 9., 16., 23. und 30. Sept.
Mittwoch, 3., 10., 17. und 24. Sept.
10.00 – 16.30 Uhr
Haus zur Zinne

OFFENE ZINNE: KAFFEE UND SPIELE
Dienstag, 2., 9., 16., 23. und 30. Sept.
14.30 Uhr, Haus zur Zinne

«MANN» TRIFFT SICH
Freitag, 5. September
19.30 Uhr, Haus zur Zinne

KULTUR AM NACHMITTAG
Mittwoch, 10. September
14.30 Uhr, GZ Telli

AM SUNNTIG NID ELEI
Sonntag, 14. September
13.30 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 4

SITZTANZEN
Mittwoch, 17. September
14.30 Uhr, Bullingerhaus

GEMEINSAM STATT EINSAM
Freitag, 19. September
9.30 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 4

FLICK KAFFI
Dienstag, 23. September
14.00 Uhr, Haus zur Zinne

KANTOREI
Probeplan und Informationen
auf www.kantorei-aarau.ch

AARAUER MITTAGSTISCH	
Do 4. Sept. 12.00 Uhr	Haus zur Zinne Anm. 079 254 38 76
Do 11. Sept. 12.00 Uhr	Restaurant Telli-Egge Anm. 079 731 69 76
Do 18. Sept. 12.00 Uhr	Kath. Pfarrhaus Anm. 062 832 42 00
Mi 24. Sept. 12.00 Uhr	Restaurant Gais (Senevita Gais) Anm. 079 584 71 99

Gottesdienste in den Heimen

GOLATTI	
Mi 3. Sept. 10.00 Uhr	Michael Wiesmann
Mi 17. Sept. 10.00 Uhr	Bernadette Lütolf

SENEVITA GAIS	
Fr 5. Sept. 10.15 Uhr	Dagmar Bujack
Fr. 19. Sept. 10.15 Uhr	Myroslava Rap

HEROSÉ	
Do 4. Sept. 10.00 Uhr	Myroslava Rap
Do 11. Sept. 10.00 Uhr	Dagmar Bujack
Do 18. Sept. 10.00 Uhr	Myroslava Rap
Do 25. Sept. 10.00 Uhr	Heinz Schmid

WALTHERSBURG	
Fr 12. Sept. 16.15 Uhr	Myroslava Rap

Telli

**Fr 12. Sept.
19.00 Uhr**

Gottesdienst im GZ
mit Pfr. Michael
Wiesmann
Musik: Elisabeth
Waldmeier (Klavier),
Sarah Giger
(Blockflöten)
Kirchenkaffee

Kantonsspital

So 7. Sept. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Christina Wunderlin
So 14. Sept. 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Liliane Blank mit Abendmahl
So 21. Sept. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Stefan Hertrampf
So 28. Sept. 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Liliane Blank mit Abendmahl

Eglise française

So 7. Sept. 10.15 Uhr	Gottesdienst Bullingerhaus
So 21. Sept. 10.15 Uhr	Gottesdienst Bullingerhaus

Amtswochen

1. – 5. SEPTEMBER
Pfrn. Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77

8. – 12. SEPTEMBER
Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75

15. – 19. SEPTEMBER
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27

22. – 26. SEPTEMBER
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27

29. SEPTEMBER – 3. OKTOBER
Heinz Schmid, Tel. 076 588 32 83

Adressen

SEKRETARIAT
Maya Künzle, Emilie Züger,
Simone Andres
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
Tel. 062 836 60 70
sekretariat@ref-aarau.ch
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittags mit Voranmeldung

PFARRAMT

PFARRKREIS NORD
Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77
saskia.urech@ref-aarau.ch

PFARRKREIS WEST
Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74
daniel.hess@ref-aarau.ch

PFARRKREIS OST
Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27
michael.wiesmann@ref-aarau.ch

PFARRKREIS SÜD
Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE
Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

Samuel Wagner, Tel. 062 836 60 84
samuel.wagner@ref-aarau.ch

JUGENDARBEIT
Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82
reto.bianchi@ref-aarau.ch

HAUSWARTDIENST
Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 76
samuel.negasi@ref-aarau.ch

SIGRISTENDIENST
Martin Ettenreich, Tel. 076 403 13 61
martin.ettenreich@ref-aarau.ch
Ari Ferguson, Tel. 076 396 04 29
ari.ferguson@ref-aarau.ch
Elsbeth Ferguson, Tel. 079 959 24 87
elsbeth.ferguson@ref-aarau.ch
Theo Amstutz, Tel. 076 424 85 00
theo.amstutz@ref-aarau.ch

ORGELDIENST
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

KANTOREI
Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

SINGE MIT DE CHLINE
Kathrin Hegnauer
kathrin.hegnauer@ref-aarau.ch
Sandra Hirt, sandra.hirt@ref-aarau.ch

UNTERRICHT
Andrea Weilenmann, Tel. 076 588 36 69
andrea.weilenmann@ref-aarau.ch,
Daniel Hess (Kontakt s. o.)
Reto Bianchi (Kontakt s. o.)
Barbara Schärer, Tel. 079 295 28 44
barbara.schaerer@ref-aarau.ch